

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Thilo Kleibauer (CDU) vom 12.02.18

und Antwort des Senats

Betr.: Twietenkoppelbrücke am Alsterwanderweg

Die Twietenkoppelbrücke ist eine wichtige und beliebte Verbindung für Fußgänger und Radfahrer am Alsterwanderweg zwischen den Stadtteilen Lemsahl-Mellingstedt und Bergstedt. Auf der Bergstedter Seite ist die Brücke von den Straßen Twietenkoppel beziehungsweise Kortenland dabei nur über eine Treppenanlage zu erreichen, die sich offenkundig in einem schlechten Zustand befindet.

Ich frage den Senat:

- 1. Wie werden der Zustand der Twietenkoppelbrücke und der angrenzenden Treppenanlage von den zuständigen Stellen beurteilt?*

Die Twietenkoppelbrücke hat eine Zustandsnote von 2,2, dies entspricht einem befriedigenden Zustand. Die Zugangslage ist sanierungsbedürftig.

- 2. Welche Stellen sind jeweils für die Brücke und die angrenzende Treppenanlage zuständig?*

Für die tragenden Teile der Brücke ist die Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation zuständig.

Für die Stufenanlage ist das Bezirksamt Wandsbek zuständig.

- 3. Wann haben zuletzt welche Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen an diesen Anlagen stattgefunden?*

Für das Brückenbauwerk sind keine Sanierungsmaßnahmen hinterlegt.

Ausbesserungen des Geländers, Behebung von Absackungen im Pflaster und Auffüllung der seitlichen Erosionsrinnen erfolgen laufend im Rahmen der Unterhaltung.

- 4. Welche Sanierungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen an diesen Anlagen sind im Einzelnen für welchen Zeitraum geplant?*

Es ist eine Grundinstandsetzung der Zugangsanlage erforderlich. Die Maßnahme ist im Entwurf des Arbeitsprogramms „Stadtgrün 2018“ des zuständigen Bezirksamtes mit hoher Priorität „Maßnahmen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit“ enthalten. Sanierungsmaßnahmen an der Brücke sind derzeit nicht geplant.

- 5. Inwiefern werden Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit des Zugangs zur Brücke von der Bergstedter Seite aus geprüft oder geplant?*

Es ist eine Rampenlösung analog zu der nahe gelegenen Rampe an der Treudelbergtreppe vorgesehen.

6. *Wie ist der Stand der Planung und Umsetzung für eine Beleuchtung der Gehwegverbindung von der Brücke zur Straße Huuskoppel in Lemsahl-Mellingstedt?*

Wege durch Grünanlagen, wie die Alsterquerung zwischen Huuskoppel und Kortensland, werden in Hamburg im Regelfall nicht beleuchtet. Ausnahmen werden lediglich bei stark frequentierten Wegen zur Verbindung von Stadtteilen oder zur Anbindung von Haltestellen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) gemacht. Auf die Alsterquerung trifft eine solche Ausnahme nicht zu.

Als Verlängerung der öffentlich gewidmeten Twietenkoppel wurde vor Jahrzehnten der Bereich der Treppe beleuchtet, um Sicherheit zu gewährleisten.